© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rezenten Insekten übereinstimmen. Es sind der grosse Zangenschneider (Aeschna grandis), die gemeine Waffenfliege (Stratiomys chamaeleon), eine Ameise (Solenopsis fugax), eine Dipterenlarve und dazu kommt die Frasspur eines Borkenkäfers. — Jensen-Haarup bespricht die mutmassliche Ursache der Grössenverschiedenheit bei Käfern. Da er Werftbohrer aus einem und demselben Stumpf erhielt, deren einer schätzungsweise das 50fache Volumen des andern hatte, hält er die seitherige Erklärung, die Nahrhaftigkeit des Futters sei schuld, für hinfällig (worin wir nicht beipflichten, da die Holzfeuchtigkeit an jeder Stelle im Holzstumpf grundverschieden zu sein pflegt. — D. Red.), einen andern Grund kann er aber nicht ausfindig machen. — F. Ludwig ergänzt frühere Mitteilungen über die Gäste der Niesswurz und auf ihr parasitierender Pilze. — In einer längeren Abhandlung bespricht E. Molz den Einfluss des Schwefelns der Weinberge auf die Ohrwürmer und Spinnen. Erstere starben von der Einstäubung mit Schwefelpulver infolge Verstopfung der Stigmen, während das Fressen des Schwefels keine nachteiligen Folgen für sie hat; den Spinnen schadet das Einstäuben nichts. Die Frage ist darum von Interesse, weil manche in den Ohrwürmern nützliche Vertilger des Ungeziefers sehen. — Kieffer und Thienemann behandeln die Metamorphose der Chironomiden. Letzterer wendet sich an alle Entomologen mit der Bitte, ihm Material über die Verwandlung dieser Mücken, die man an jedem Tümpel studieren kann, zuzutragen. (Bei der Bedeutung mancher Culiciden für das Leben und die Gesundheit der Menschen möchten wir das Studium aller Mückenarten denen, die Zeit und Gelegenheit zu Studien haben, recht dringlich ans Herz legen! — D. Red.) — In einem umfangreichen Referat macht P. Bachmetjew uns mit der neueren russischen Literatur über biologische Entomologie bekannt, was bei der bei fast allen Nicht-Russen existierenden Unkenntnis der Sprache von ganz unschätzbarem Werte ist. Unter anderem wird über eine Entdeckung von A. Portschinski referiert, wonach in Russland die lästigen, dem Vieh auch schädlichen Tabaniden vertilgt werden, indem man Petroleum auf die Tümpel giesst, aus denen sie ihr Wasser nehmen. (Da aber fast nur ♂♂ so getötet werden — unter 449 getöteten Blindbremsen waren nur 33 ♀♀ — so wird das Mittel vielfach versagen. — D. Red.) — Unter diesen Referaten finden sich auch einige Bemerkungen über ökonomisch wichtige Lepidopteren.

Entomological News (Philadelphia) Nr. 4 enthält in ihren ca. 50 Seiten die Beschreibung einer neuen Blattlaus vom wilden Wein, Aphis folsomii Davis; ferner die Beobachtung von Snyder, dass eine nordamerikanische Wespe (Polistes pallipes) auf den kalkreichen Bermudas blasser als auf dem Kontinent ist, worin der Beobachter eine Anpassung an die lichteren Farben der Landschaft sieht; Skinner beschreibt eine neue Bergform des Papilio philenor, P. phil. hirsuta von Californien, die sich durch stärkere Behaarung des Körpers und kürzere Schwänze auszeichnet. — Jones fährt fort in der Besprechung der an Sarracenia lebenden Insekten. — Hebard gibt die Beschreibung einer neuen Locustide, des Cyrtophyllicus nov. gen. chlorum nov. spec. — Fall gibt die Diagnosen neuer Scarabaeiden (Polyphylla fascula, Thyce fieldi, Lachnosterna lenta und lobata), sämtlich von Nordamerika. — Engel publiziert Beobachtungen über Sesia bassiformis, die im Herbst erscheint, noch am späten Nachmittag fliegt und als Raupe an »Iron-Weed« lebt, sowie über Sesia pyralidiformis Wlkr. Eine vielleicht neue Sesie, nahe der S. rutilous Hy. Edw., wurde aus Helenium autumnale erzogen. — Brimley and Sherman geben eine Ergänzungsliste karolinischer Bremsen, und Doane bespricht die Dipterengattung Pachyrhina; die Beschreibung neuer Wespen (Oxybelus fossor und townsendi, sowie von Belomicrus cladothoecis), von Rohwer und Cockerell bewirkt, dass auch die Hymenopterologen »News« erfahren. — Im ganzen zeugt auch dieses vierte Heft der amerikanischen Zeitschrift von echt neuweltlicher Vielseitigkeit und die angehängten Tauschinserate dürften für manchen europäischen Sammler, der besseres Material besitzt und gegen Nordamerikaner umtauschen will, von Interesse sein.

Kleine Mitteilungen.

Eine Raupenseuche. In der Newark-Entomol. Gesellschaft berichtet Brehme über eine Krankheit, welche die Raupen von Platysamia cecropia und Telea polyphemus in Amerika hingerafft habe. Kurz vor der Verpuppungszeit konnte man Hunderte erwachsener cecropia-Raupen schlaff von den Futterzweigen herabhängen sehen. Von denen, die es zu einem Gespinst brachten, waren nochmals 60% krank und starben vor der Verpuppung. Das Auftreten der Krankheit war lokal, da an einer Stelle gesammelte Puppen 90% tote ergaben, während die von einem nicht weit abgelegenen Platze alle gesund waren. Die Raupen von Philosomia cynthia und Callosomia promethia blieben von der Seuche verschont.

Berichtigung.

In meinem Artikel in No. 5, XXII. Jahrgang dieses Blattes: »Ergebnis des Nachtfanges im Jahre 1907« haben sich 2 Fehler eingeschlichen; es soll auf Seite 22 Zeile 46 links heissen: Rudolf Klos in Stainz (nicht Staniz). Ferner soll es auf Seite 23 unter Petilampa arcuosa Hw. heissen: 6/7 = 8/8 (nicht 6/6 = 8/8).

Fritz Hoffmann, Krieglach.

Bekanntmachung.

Wichtig für unsere verehrl. Herren Mitarbeiter!

In dem Bestreben, die Rechte und Ansprüche unserer geschätzten Mitarbeiter prompt erfüllen zu können und anderseits auch unsere **Redaktion** nach Möglichkeit von rein geschäftlichen Angelegenheiten zu entlasten, bitten wir unsere geehrten Herren Mitarbeiter, sich wegen der Verrechnung des Honorars für ihre **Textbeiträge** stets **nur** an die **Geschäftsstelle Stuttgart** wenden zu wollen. Die Textbeiträge **selbst** wolle man hingegen stets direkt an den Redakteur Herrn Professor Dr. **Ad. Seitz, Darmstadt,** Bismarckstrasse 59, einsenden.

Im allgemeinen gelten folgende Honorarbedingungen:

Bei Gratislieferung von Originalbeiträgen geben wir 30—50 Separatabzüge dagegen. Bei Originalbeiträgen **gegen Honorar** wird solches sofort nach Erscheinen der Artikel zum üblichen Satze bezahlt, Separata jedoch nur in Ausnahmefällen geliefert.

Der Vorsitzende. **Die Geschäftsstelle.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 30